

# HALLUZINATIONEN ERKENNEN FAKTENCHECK MIT KI

KI-Tools wie ChatGPT klingen oft so überzeugend, dass man ihnen alles glaubt. Das ist gefährlich – denn KIs erfinden regelmäßig Fakten, Quellen und Zitate. Das nennt man „Halluzination“. Wer das weiß und einen kurzen Faktencheck macht, nutzt KI als hilfreichen Assistenten und fällt nicht auf Erfindungen herein.

## ⚠️ Warum die KI Sachen erfindet

Eine KI „weiß“ nichts – sie sagt nur das Wort voraus, das statistisch am wahrscheinlichsten als nächstes kommt. Wenn sie zu einem Thema wenig oder unpassende Daten hat, generiert sie Antworten, die „plausibel klingen“, ohne wahr zu sein. Sie lügt nicht absichtlich – sie füllt einfach Lücken mit dem, was am ehesten passt.

## Drei typische Halluzinationen

### 1. Erfundene Quellen

„Laut einer Studie der Universität Heidelberg von 2022...“ – nur dass es diese Studie nicht gibt. Besonders häufig bei wissenschaftlichen Themen. Prüfen kannst du das, indem du die Studie tatsächlich googelst. Findest du sie nicht oder nicht in der Form: vermutlich erfunden.

### 2. Falsche Zitate

„Goethe sagte einmal: ...“ – und dann folgt etwas, das wie Goethe klingt, aber nie von ihm stammt. Bei Zitaten gilt: immer mit dem Originalwerk abgleichen, nicht nur dem Internet glauben.

### 3. Plausibel klingende Fakten

„Die Stadt Wuppertal wurde 1929 gegründet“ – das stimmt zufällig. „Die Stadt Wuppertal wurde 1857 gegründet“ – klingt auch plausibel, ist aber falsch. Bei konkreten Zahlen, Daten und Statistiken ist das Risiko besonders hoch.

## 1. Stichprobe machen

Such dir aus einer KI-Antwort einen konkreten Fakt heraus – ein Datum, eine Zahl, einen Namen – und prüfe ihn mit einer Suchmaschine oder einer verlässlichen Quelle (Wikipedia, offizielle Webseiten, Lexika).

## 2. Quellen kritisch hinterfragen

- Gibt es die genannte Quelle wirklich?
- Steht im Original wirklich das, was die KI behauptet?
- Ist die Quelle aktuell genug? KIs haben einen Wissensstand, der häufig veraltet ist.

## 3. Bei wichtigen Fakten doppelt prüfen

Für Hausarbeiten, Präsentationen oder Klausur-Vorbereitung: nie nur einer Quelle glauben. Mindestens zwei voneinander unabhängige Quellen verlangen – auch von der KI. „Nenne mir drei voneinander unabhängige Quellen, die das belegen“ ist ein guter Folgeprompt.

### ✓ Die Vertrauen-aber-prüfen-Regel

KI-Antworten sind ein guter *Startpunkt*, nie das Endergebnis. Behandle sie wie einen schlaun Mitschüler, der oft Recht hat, aber manchmal Blödsinn redet. Bevor du eine KI-Antwort als wahr in deine Hausarbeit übernimmst: kurz prüfen – dauert meist nur 30 Sekunden und schont deine Note.



### Fazit

Halluzinationen sind kein Fehler, der irgendwann verschwindet – sie gehören zur Art, wie KI funktioniert. Wer das weiß und routiniert prüft, nutzt KI souverän. Wer es ignoriert, riskiert peinliche Fehler in Hausarbeiten und Präsentationen. Faktencheck ist die wichtigste KI-Kompetenz überhaupt.